

Das zweite Zuhause der Tour-Siegerin

Comeback Die Spanierin Carolina Gonzalez Garcia feierte vor zwei Jahren in Gams ihren ersten Sieg bei den Professionals. Ende der Saison zog sie sich von der Tour zurück und suchte sich einen «normalen» Job. Nun ist die 30-Jährige mit einer Wild Card zurück beim VP Bank Ladies Open – und auch bei Ihrer Gastfamilie Hanny und Josef Schöb.

VON MIRJAM FASSOLD

Golf ist und bleibt ein wichtiger Teil meines Lebens», sagt Carolina Gonzalez Garcia, die gestern bei der ersten Runde des VP Bank Ladies Open ein Comeback auf der LET Access Series (LETAS) gegeben hat. Vor zwei Jahren hatte sie hier triumphiert. Ein Traum war wahr geworden! Der Sieg hätte ein Schritt zur Verwirklichung eines anderen Traums sein sollen: vom Golfspielen leben zu können.

Im Herbst 2016 war dieser Traum für die Spanierin zu Ende: «Ich habe die ganze Saison gespürt, dass mir die finanzielle Sicherheit fehlte; es ist sehr schwierig, seinen Lebensunterhalt als Playing Pro zu bestreiten – für weibliche Professionals noch ein bisschen mehr.» Sie zog die Konsequenzen, gab den Rücktritt, suchte sich einen «normalen» Job «und ein normales Leben». Auf die Titelverteidigung in Gams musste sie 2017 schweren Herzens verzichten – ihr Arbeitgeber brauchte sie. Jetzt ist die Katalanin zurück in Gams. Auf dem Platz und bei ihren Gasteltern.

Spanische Woche an Loch 6

Hanny und Josef «Sef» Schöb leben im grossen Bauernhaus neben Fairway



Josef Schöb, Carolina Gonzalez Garcia und Hanny Schöb (v. l.). Die Spanierin schwärmt von Hanny Schöbs Kuchen und liebt den Gruyère-Käse zum Frühstück. Bild: Daniel Schwendener

6. Hanny ist Golferin, Sef hat vor seiner Pensionierung fünf Jahre als Greenkeeper gearbeitet und hilft fürs Turnier aus. «Er gibt uns Tipps zur Geschwindigkeit der Grüns und zum Zustand der Bunker», freut sich Carolina Gonzalez. Vor drei Jahren nahmen Schöbs erst-

mals LETAS-Spielerinnen bei sich auf. Unter anderem Gemma Fuster, eine Freundin von Carolina. Diese wohnte 2015 im Hotel, durfte aber von Hannys hausgemachter Lasagne kosten. Anfang 2016 kam per E-Mail die Anfrage, ob Schöbs ein Zimmer für Ca-

rolina hätten. Es wurde eine unvergessliche Woche.

Mit 63 Schlägen stellte Carolina in der ersten Runde einen neuen Turnierrekord auf. «Ich war auf dem Platz sehr ruhig und konzentriert, konnte die Lockerheit behalten und fokussiert bleiben», erinnert sie sich. Neun unter Par – auch ein persönlicher Rekord. «Meine Familie hat angerufen, über Facebook und Whats App kamen unzählige Gratulationen.» Abends wurde in Carolinas zweitem Zuhause gefeiert. Doppelt, denn Gastvater Sef hatte Geburtstag. «Der beste Grund, Läderach-Schokolade zu kosten – köstlich», schwärmt die Spanierin.

Gastmutter Hanny geniesst es, mit ihren unkomplizierten und dankbaren Gästen Spanisch zu sprechen und freut sich über das Leben, das diese ins Haus bringen. «Platz haben wir genug, seit unsere Kinder erwachsen sind.» Die Proetten schätzen die Gastfreundschaft und loben die Hausherrin: «Hanny ist eine wunderbare Köchin. Ihr Schokoladen-Haselnuss-Kuchen schmeckt grossartig und ich liebe den Gruyère-Käse zum Frühstück», sagt Carolina Gonzalez Garcia.

Dankeschön bei der Siegerehrung

Die Erinnerungen an genussreiche Tage und eine nervenaufreibende Fi-

nalrunde 2016 bleiben wach. «Wir begleiten «unsere» Spielerinnen auf den drei Löchern vor unserem Haus. In der Schlussrunde folgten wir Carolinas Flight ab Loch 12 – auf der 13 hat sie uns zu sich aufs Fairway gewunken und ihrem Bruder vorgestellt, der sie an diesem Tag als Caddie begleitete», erinnert sich Hanny Schöb. Auch an bange Momente, als Carolinas Vorsprung dahinschmolz. Gemeinsam feiern konnte man nach dem Sieg nicht, Carolina musste den Heimflug erwischen. «In ihrer Siegerrede bedankte sie sich bei uns», freut sich Hanny Schöb.

Seit diesen Tagen im Mai 2016 sind die Gamserin und die Barcelonesin inlosem Kontakt. Logisch, haben Schöbs auch in dieser Woche ein Bett für Carolina – selbst wenn sich heuer vier Spanierinnen die drei Gästezimmer im obersten Stock des Bauernhauses teilen. Für Carolina ist es eine Auszeit von ihrem «normalen» Leben. Sie arbeitet für den französischen Sportartikelhersteller und -Händler Decathlon; in dessen Barceloneser Innenstadt-Filiale betreut die einstige Tour-Spielerin die Golfabteilung: «Ich mag es, anderen zu helfen, mit passendem Golf-Equipment noch mehr Freude an diesem Sport zu haben.»